

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 50 Nr. 13

17. August 1982
17. SEP. 1982

E 21410 B

Inhalt: Ergebnis der Statistik des Kirchl. Lebens im Kalenderjahr 1981

Ergebnis der Statistik des Kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1981

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 21. Juli 1982
AZ 19.2 zu Nr. 167

Aufgrund der vorgelegten Berichte der Pfarrämter wird nachstehendes Ergebnis der Statistik „Kirchliches Leben in Zahlen 1981“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren bekanntgegeben.

I. V.
Dr. Mayer

I. Zahlenteil

	1979	1980	1981
1. Gemeindegliederzahlen	2 647 853	2 642 859	2 644 669
2. Taufen von			
2.1 Kindern aus evang. landeskirchl. Ehen	13 685	13 751	14 503
2.2 Kindern aus evang. landeskirchl./ev. freikirchl. Ehen	167	150	163
2.3 Kindern aus evang. landeskirchl./röm.-kath. Ehen	5 809	6 157	6 574
2.4 Kindern aus evang. landeskirchl./anderschristl. Ehen	308	327	398
2.5 Kindern aus evang. landeskirchl./sonst. Ehen	821	957	1 031
2.6 nichtehelichen Kindern evang. landeskirchl. Mütter	572	601	666

	1979	1980	1981	
2.7	sonstigen Kindern	114	148	174
2.8	Anzahl der Kindertaufen insgesamt	21 476	22 091	23 509
	darunter:			
2.9	Taufen von Kindern nach vollendetem 1.-14. Lebensjahr	1 543	1 588	1 671
2.10	Erwachsenentaufen (nach vollendetem 14. Lebensjahr)	510	497	579
3.	Konfirmation			
3.1	Anzahl der Konfirmierten	47 480	43 106	43 976
4.	Kirchliche Trauungen			
4.1	Evang. landeskirchl. Paare	5 979	6 433	6 480
4.2	Evang. landeskirchl./evang. freikirchl. Paare	79	86	76
4.3	Mann evang. landeskirchlich/ Frau römisch-katholisch	1 214	1 349	1 323
4.4	Frau evang. landeskirchlich/ Mann römisch-katholisch	1 703	1 894	1 901
4.5	Evang. landeskirchl./anderschristliche Paare	128	163	131
4.6	Evang. landeskirchl./sonstige Paare	210	242	229
4.7	Sonstige Paare	11	8	6
4.8	Anzahl der Trauungen insgesamt	9 324	10 175	10 146
4.9	Anzahl der Trauungen, bei denen ein oder beide Ehepartner geschieden waren	766	813	861
4.10	Anzahl von Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner, für die ein Dispens von der Formpflicht durch den kath. Partner eingeholt wurde	453	464	476
4.11	Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner unter Mitwirkung eines kath. Geistlichen	549	535	549
4.12	Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter Mitwirkung eines evang. Pfarrers	354	364	364
5.	Erd- und Feuerbestattungen (evang.)			
5.1	Von Verstorbenen der Evang. Landeskirche	27 234	26 517	27 731

	1979	1980	1981	
5.2	Von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	252	249	296
5.3	Von sonstigen Verstorbenen (einschließlich ungetaufter Kinder)	462	511	567
5.4	Anzahl der evang. Bestattungen insgesamt	27 948	27 277	28 594
6.	Gottesdienste			
6.1	Anzahl aller an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Gottesdienste	102 874	101 261	103 692
	Anzahl der			
6.2	Christvespern und Metten am Heiligen Abend	1 836	1 908	1 975
6.3	Passionsgottesdienste	2 912	2 884	2 960
6.4	Adventsgottesdienste	1 261	480	613
6.5	Silvestergottesdienste	1 683	1 709	1 661
6.6	Schul- und Schülergottesdienste	5 859	5 221	5 623
6.7	sonstigen Werktagsgottesdienste und Andachten	11 848	11 588	11 403
6.8	Gottesdienstbesucher			
	an Invokavit	172 655	165 537	168 469
	an Kantate	181 799	173 890	180 194
	am 17. Sonntag nach Trinitatis	191 075	167 139	169 815
	am 1. Advent	215 924	202 925	208 339
	am Gründonnerstag	71 689	74 301	74 075
	am Karfreitag	256 590	246 169	239 425
	bei Christvespern und Metten am Heiligen Abend	600 715	621 576	619 174
6.9	Anzahl aller abgehaltenen Kindergottesdienste	63 683	63 703	62 607
6.10	Anzahl der Besucher bei Kindergottesdiensten:			
	an Invokavit	55 020	46 105	36 455
	an Kantate	41 862	42 347	39 097
	am 17. Sonntag nach Trinitatis	45 093	42 449	40 254
	am 1. Advent	61 116	55 601	52 994
6.11	Anzahl der Mitarbeiter (Helfer) im Kindergottesdienst	2 353	2 298	2 354
	Anzahl der Mitarbeiterinnen (Helferinnen) im Kindergottesdienst	5 799	5 908	6 024
7.	Heiliges Abendmahl			
7.1	Innerhalb der Gottesdienste	6 002	7 400	7 574
7.2	Im Anschluß an Gottesdienste	7 559	7 659	8 171
7.3	Als selbständiger Abendmahlsgottesdienst	4 023	3 919	4 571

	1979	1980	1981	
7.4	Als Haus- oder Krankenabendmahl	7 680	7 734	7 483
7.5	Abendmahl alkoholfrei	2 914	3 823	5 106
7.6	Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeinde- gottesdiensten	816 657	871 191	890 134
7.7	Anzahl der Teilnehmer an Haus- oder Krankenabendmahlsfeiern	38 049	38 671	41 452
9.	Aufnahmen, Übertritte, Wiederaufnahmen (einschl. Religionsunmündiger)			
9.1	aus der röm.-kath. Kirche	470	549	616
9.2	aus sonst. christl. Gemeinschaften	301	343	387
9.3	aus nichtchristl. Gemeinschaften	559	554	763
9.4	durch Erwachsenentaufen	510	497	579
9.5	Anzahl der Aufnahmen insgesamt	1 840	1 943	2 345
9.6	darunter Männer	738	811	945
9.7	Anzahl der Aufnahmen anlässlich der Eheschließung	120	137	156
10.	Austritte von Religionsmündigen Soweit feststellbar, traten über in:			
10.1	Evang. Freikirchen	79	137	73
10.2	die röm.-kath. Kirche	85	77	63
10.3	sonstige christl. Kirchen und Gemeinschaften (einschließlich Sekten)	207	195	136
10.4	sonstige Glaubens- und Religions- gemeinschaften	27	8	37
10.5	nicht festgestellt	5 736	6 916	6 445
10.6	Anzahl der Austritte von Religionsmündigen insgesamt	6 134	7 333	6 754
10.7	darunter haben, soweit fest- stellbar, als Austrittsgrund angegeben:			
	– Verhalten der Kirche oder ihrer Amtsträger	74	110	129
	– Finanzielle Gründe	320	319	279
	– Sonstige Gründe	2 883	3 220	3 061
10.8	Anzahl der Männer unter den Ausgetretenen	3 593	4 336	4 071
10.9	Anzahl der ausgetretenen Ehepaare	353	407	358

	1979	1980	1981
11. Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden			
Anzahl der			
11.1 volksmissionarischen Veranstaltungen (Evangelisationen, Evang. Wochen)	350	367	305
11.2 Bibelwochen	781	880	861
11.3 Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	2076	2061	1993
11.4 kirchenmusikalischen Veranstaltungen	2519	2837	2767
11.5 Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung:			
– über theologische Fragen	2250	2648	2908
– über diakonische Fragen	710	817	838
– über soziale, gesellschafts-politische, kulturelle Fragen	1943	2157	2376
– über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	1478	1734	1827
11.6 Anzahl der sonstigen Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden	1675	1715	1733
12. Ständige Kreise der Kirchengemeinden			
12.1 Bibelkreise	1786	1837	1897
Teilnehmerzahl	27143	27168	27969
12.2 Predigtvorbereitungs- und Nachbesprechungskreise	206	237	205
Teilnehmerzahl	1947	1950	1919
12.3 Arbeitskreis für Ökumene und Weltmission	193	181	195
Teilnehmerzahl	2736	2439	2709
12.4 Kinder- und Jugendkreise	6699	6885	6979
Teilnehmerzahl	92404	91696	93485
12.5 Frauen- und Mütterkreise	1501	1571	1590
Teilnehmerzahl	31772	31541	33443
12.6 Männerkreise	94	85	90
Teilnehmerzahl	1357	1311	1296
12.7 Ehepaarkreise	385	389	386
Teilnehmerzahl	5684	5989	5782
12.8 Besuchsdienstkreise	542	586	604
Teilnehmerzahl	10408	11466	12498
12.9 Alten- bzw. Seniorenkreise	1022	1053	1081
Teilnehmerzahl	52362	52948	55852
12.10 Kirchenchöre	1439	1471	1477
Teilnehmerzahl	38390	39886	40510

		1979	1980	1981
12.11	Posaunenchöre Teilnehmerzahl	815 16 902	1 068 17 431	816 17 750
12.12	sonstige Instrumentalkreise Teilnehmerzahl	356 3 961	387 4 099	412 4 338
12.13	sonstige Kreise Teilnehmerzahl	759 13 565	804 14 166	870 15 170
12.14	Summe der Ständigen Kreise Summe der Teilnehmer ständiger Kreise	15 797 298 631	16 554 302 090	16 602 312 721
13.	Kirchliche Opfer und Sammlungen			
13.1	für eigene Zwecke der Kirchengemeinde	19 498 018	19 556 522	20 751 467
13.2	Gem. Anordnung der Kirchen- leitung	14 614 854	16 636 189	17 041 924
13.3	für sonstige Zwecke ohne Projekte wie unten	7 962 387	7 500 570	9 005 142
13.4	Summe der kirchl. Opfer und Sammlungen	42 075 259	43 693 281	46 798 533
14.	Kirchliche Bauten	Anzahl*	Anzahl*	Anzahl*
	a) Neubauten			
	b) Wiederauf- und Ersatzbauten			
	c) Erneuerungen, Instandsetzungen			
14.1	Kirchen und Kapellen	a) 1 (1) b) —	— 1—	2 (1) —
		c) 463 (78)	348 (22)	527 (79)
14.2	Gemeindezentren	a) 13 (6) b) 2 (1) c) 77 (2)	16 (15) — 74 (4)	21 (18) 4 (3) 94 (5)
14.3	Gemeindehäuser, Gemeindesäle	a) 49 (33) b) 2 (1) c) 257 (25)	74 (56) — 184 (7)	82 (53) 2 (1) 257 (18)
14.4	Pfarrhäuser	a) 17 (10) b) 11 (6) c) 363 (59)	49 (27) 2 (1) 241 (21)	38 (25) 16 (13) 392 (52)
14.5	Kindergärten	a) 6 (4) b) — c) 220 (3)	4 (4) — 140 —	18 (11) — 240 (2)
14.6	Sonstige Gebäude wie Jugendheime, Waldheime u.a.	a) 10 (4) b) — c) 195 (20)	5 (5) — 133 (2)	10 (7) — 87 (16)

* Bei den in Klammern beige-setzten Zahlen handelt es sich um nicht fertiggestellte Bauwesen, die in der Gesamtzahl enthalten sind.

II. Erläuterungen

1. Gemeindegliederzahl

Im Jahr 1981 stieg die Zahl der Gemeindeglieder leicht an. Dabei ist aber zu bedenken, daß in der Zahl von 2,644 Mill. Gemeindegliedern diejenigen mehrfach gezählt sind, die einen 2. oder weiteren Wohnsitz haben. Man muß deshalb davon ausgehen, daß die wirkliche Zahl unserer Gemeindeglieder erheblich niedriger liegt; die Schätzungen reichen bis 10 v.H. weniger.

Künftig hat das Gemeindeglied, das in mehreren Kirchengemeinden der Landeskirche einen Wohnsitz hat, zu entscheiden, zu welcher Kirchengemeinde es gehören will. Wird von dieser Wahlmöglichkeit nicht Gebrauch gemacht, so richtet sich die Mitgliedschaft nach dem Hauptwohnsitz. Dadurch wird eine Mehrfachzählung vermieden werden.

2. Taufen

Die Anzahl der Kindertaufen ist im Vergleich zum Vorjahr um über 6 v.H. gestiegen. Dabei fällt auf, daß die Anzahl der Taufen mit konfessionsverschiedenen Elternteilen deutlich über dem Durchschnitt von 6 v.H. liegt. Mehr Kinder von Eltern mit einem anderschristlichen Elternteil und Kinder, bei denen weder Vater noch Mutter der evang. Landeskirche angehören, wurden evangelisch getauft.

Häufiger entschieden sich Jugendliche, die als Kind nicht getauft wurden, anlässlich der Konfirmation sich taufen zu lassen. Ebenfalls zunehmend ist die Bereitschaft von Erwachsenen, sich taufen zu lassen.

3. Trauungen

Wie im Vorjahr ließen sich auch 1981 wieder über 10 000 Brautpaare in unserer Landeskirche trauen. Bei den rein evangelischen Paaren waren es 0,7 v.H. mehr im Vergleich zum Vorjahr, bei den konfessionsverschiedenen dagegen 2 v.H. weniger, die sich von einem evangelischen Pfarrer trauen ließen.

4. Gottesdienste

Die Besucherzahl in den Gottesdiensten entsprach im Durchschnitt der sieben Zählsonntage mit rd. 237 000 dem Vorjahr. Die Gottesdienste am Karfreitag zeigen wie seit Beginn der Zählung (1975) auch im Berichtjahr einen Rückgang an Besuchern.

Bei den Kindergottesdienstbesuchern mußte in den letzten Jahren ein anhaltender Rückgang festgestellt werden. Dieser setzte sich auch 1981 mit fast 10 v.H. fort, so daß nur noch rd. 42 000 Kinder zum Kindergottesdienst kamen; im Vorjahr waren es noch durchschnittlich fast 47 000.

5. Heiliges Abendmahl

Im Berichtjahr wurden insgesamt über 1000 Abendmahlsfeiern mehr angeboten als im Vorjahr. Lediglich die Anzahl der Haus- und Krankenabendmahlsfeiern nahm leicht ab. An diesen Feiern nahmen durchschnittlich 5 bis 6 Abendmahlsgäste teil.

6. Ein- und Austritte

Die Anzahl der Eintritte aus nichtchristlichen Gemeinschaften und aus der Konfessionslosigkeit war am höchsten (32 v.H.), gefolgt von den Übertritten aus der römisch-katholischen Kirche (26 v.H.), den Aufnahmen durch Erwachsenentaufen (24 v.H.) und den Übertritten aus sonstigen christlichen Gemeinschaften (18 v.H.).

Die Anzahl der Austritte schwankte in den letzten 20 Jahren zwischen 2000 und 10000 im Jahr. Seit 1976 bewegt sich diese Zahl bei ca. 7000 Austritten im Jahr.

Im Berichtjahr wurden 2345 Personen in die Landeskirche aufgenommen, rd. 20 v.H. mehr als 1980.

7. Veranstaltungen, Ständige Kreise

Immer größer wird die Zahl der Gottesdienste im Grünen. Weil es dafür keine besondere Erhebung gibt, werden die Gottesdienste im Grünen bei den sonstigen Veranstaltungen (Ziff. 11.6) mitgezählt. Auch Bibelstunden, die zu Einzelthemen stattfinden, sind in dieser Spalte mitenthalten.

Oft finden Bibelkreise nur im Winterhalbjahr oder nur 14-tägig statt. Sie wurden trotzdem mit ihren Teilnehmern bei Ziff. 12.1 voll mitgezählt.

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 6,- DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 2149-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 50101)

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart (BLZ 600 10070)